

Aktuelle Informationen für Ihr Osteuropageschäft **März 2011**

► **Kräftiges Wachstum**

Der Warenaustausch zwischen Deutschland und Mittel- und Osteuropa hat 2010 um knapp ein Viertel zugenommen. Das belegen die vorläufigen Außenhandelszahlen des statistischen Bundesamts für 2010. **Seite 4.**

► **OMV mit neuem Auftritt**

Ende März ist die neue Homepage des Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. online gegangen. Der OMV sprach mit Joanna Mitschoch, Projektleiterin für die Neugestaltung der Homepage. **Seite 11.**



► **Neue Leitung des Hauptstadtbüros**

Am 15.03.2011 hat Ute Kochlowski-Kadjaia die Leitung des Ost- und Mitteleuropa Vereins e.V. in Berlin übernommen und folgt damit Dr. Andrea Gebauer. Den Standortvorteil von Berlin möchte sie für die Mitglieder nutzen. **Seite 12.**

Inhalt

► Editorial	Seite 3
► Wirtschaftsmeldungen	Seite 4
► Ausschreibungen	Seite 8
► Ihr OMV	Seite 10
► Service	Seite 15
► Impressum	Seite 15

Nutzen Sie für weitere Informationen zu Veranstaltungen, neueste Osthandelszahlen, aktuelle Pressemitteilungen und vieles mehr auch unseren Internetauftritt unter:

www.o-m-v.org

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des OMV,

zwei wichtige Interna können wir diesen Monat vermelden: Zum einen hat die Leitung unseres Berliner Hauptstadtbüros gewechselt: Ute Kochlowski-Kadjaia hat diese Aufgabe von Dr. Andrea Gebauer übernommen, der wir für ihre erstklassige Arbeit auch an dieser Stelle herzlich danken.

Frau Kochlowski-Kadjaia hat 9 Jahre die Repräsentanz der Dresdner Bank AG in Moskau geleitet und ist mit dem Osteuropageschäft seit 20 Jahren eng verbunden. Welche Schwerpunkte sie in ihrer künftigen Arbeit für den OMV setzen möchte, lesen Sie auf *Seite 12*.

Zum anderen haben wir (endlich) einen neuen Internetauftritt. Der Relaunch der Seite www.o-m-v.org ist abgeschlossen. Sie finden unsere Homepage nun in fünf Sprachen (neben Deutsch auch Englisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch), was den gewachsenen Anforderungen ebenso Rechnung trägt wie dem gewachsenen Selbstverständnis des OMV als mitgliederstärkster Vertretung deutscher Unternehmen in Osteuropa und Zentralasien. Über die Vorteile des neuen Auftritts informiert Sie Joanna Mltschoch auf *Seite 11*.

Eine eigene Internetseite hat nun auch unser Osteuropa Wirtschaftstag, den wir am 19.05.2011 im Berliner Haus der Wirtschaft veranstalten. Anmelden können Sie sich unter:

www.osteuropa-wirtschaftstag.de.

Bei so vielen Interna kommt das Wichtigste fast zu kurz: Der Osthandel erfuhr im Gesamtjahr 2010 eine kräftige Erholung. Der BGA rechnet mit einem deutschen Exportwachstum von nominal bis zu 9 Prozent, womit die Billionengrenze erstmalig überschritten wäre. Vor allem die Exporte nach Osteuropa dürften sich überdurchschnittlich gut entwickeln, der OMV rechnet mit einer Zunahme von 15 Prozent (!) – Weiteres hierzu auf *Seite 4*.

Wir alle freuen uns, Sie am 19.05.2011 in Berlin zu treffen.

Herzliche Grüße aus Hamburg und Berlin,

Ihr



Dr. Hanno Stöcker
Geschäftsführender Vorstand





OMV
Highlight
2011

19.05.2011, Berlin

Osteuropa Wirtschaftstag

Die deutschen Exporte nach Osteuropa haben 2010 um rund ein Viertel zugenommen. Die osteuropäischen Volkswirtschaften sind wieder auf Wachstumskurs und investieren zunehmend in die Modernisierung ihrer Wirtschaft. Vor allem Produkte mit dem Gütesiegel „made in Germany“ stehen dabei hoch im Kurs: Deutschland gehört zu den wichtigsten Zulieferern für die Region.

Der Osteuropa Wirtschaftstag steht unter dem Motto „Effizienz, Modernisierung, Wachstum“ und widmet sich neuen Geschäftschancen in der Region. Wir erwarten rund 300 Fachbesucher aus Politik, Diplomatie und Wirtschaft. Erstklassige Referenten diskutieren in drei Panels zu den Themen:

- **Energiewirtschaft in Russland**
- **Infrastruktur und Logistik in Südosteuropa**
- **Best Practice Mittelstand in Mitteleuropa.**

Nähere Informationen - auch zu den Referenten - sowie Anmeldung unter:



www.osteuropa-wirtschaftstag.de

19.05.2011, Berlin

www.Osteuropa-Wirtschaftstag.de



Russland - Perspektiven der Energiewirtschaft
Mitteleuropa - Best Practice Mittelstand
Südosteuropa - Infrastruktur und Logistik

Keynotes:
 Dr. Karl-Ernst Brauner, BMWi
 Rafał Baniak, stv. Wirtschaftsminister der
 Republik Polen

In den Panels u.a.: HOPPECKE Batterien, E.ON, Landesbank Berlin, BEITEN BURKHARDT, Siemens, Deutsch-Tschechische IHK, Prognos, Panopa Logistik, RIELA, Rödl & Partner, Kienbaum, METROPLAN, CMS, STRABAG, GEFCO, Deutsche Telekom.

Eine Veranstaltung des Ost- und Mitteleuropa Verein e.V.
 Ansprechpartner: Joanna Mltschoch • 040 - 33 89 45 • osteuropa-veranstaltungen@o-m-v.org

 Ost- und
 Mitteleuropa
 Verein e.V.

Präsentation Ihres Unternehmens

Nutzen Sie diese hochkarätige Veranstaltung, um Ihr Unternehmen in einem weitgehend werbefreien Umfeld zu präsentieren, z.B. durch Auslegen oder Verteilen Ihres Infomaterials, durch einen Messestand oder durch Präsentation eines Panels bzw. von Kaffeepausen.

Gerne informieren wir Sie über Sponsoringmöglichkeiten. Nähere Infos: **hier**.

Kontakt:

Joanna Mltschoch
 Tel: 040/338945
mltschoch@o-m-v.org

Deutscher Osthandel 2010

Kräftiges Wachstum

Deutsche Ausfuhren wachsen um 23 Prozent / Importe auf Rekordhoch / Volkswirtschaften auf Wachstumskurs

Der Warenaustausch zwischen Deutschland und Mittel- und Osteuropa hat 2010 deutlich zugenommen. Das belegen die vorläufigen Außenhandelszahlen des statistischen Bundesamts für 2010.

Der deutsche Osthandel hat sich von den Folgen der Krise erholt und wartet mit einem Handelsvolumen von 287 Milliarden Euro im Gesamtjahr 2010 auf. Gegenüber 2009 sind das rund 56 Milliarden Euro mehr, das entspricht einer Zunahme von knapp einem Viertel. Wenn sich das Wachstum - selbst in abgeschwächter Form - fortsetzt, könnte der Rekordwert von 2008 (306 Milliarden Euro Handelsumsatz mit den Ländern MOE und GUS) im Handelsjahr 2011 überschritten werden.

Importe auf vorläufigem Rekordhoch

Ersten Schätzungen zufolge ist das deutsche Bruttoinlandsprodukt 2010 um ca. 3,6 Prozent gewachsen. Die Wirtschaft hat sich regeneriert, die deutschen Importe sind 2010 auf historischem Rekordhoch: mit 806 Milliarden Euro haben sie den höchsten Stand seit Beginn der Statistik im Jahr 1950 erreicht. Eine endgültige Aussage lässt sich jedoch erst treffen, wenn im Oktober 2011 die revidierten Zahlen des statistischen Bundesamts für das Gesamtjahr 2010 vorliegen, die voraussichtlich eine Korrektur nach unten erwarten lassen. Importiert wurden allen voran Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse (90 Milliarden Euro), gefolgt von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen sowie Erdöl und Erdgas.

Von der Konjunkturbelebung haben auch die Länder in Ost- und Mitteleuropa profitiert, denn Deutschland ist für viele der größte Handelspartner. 2010 haben die Deutschen für ihre wieder erstarkte Wirtschaft Waren im Wert von 141 Milliarden Euro aus dem Osten bezogen, über ein Viertel mehr als 2009 und sogar für eine Milliarde Euro mehr, als im Rekordjahr 2008. Neben Energieträgern wie Öl und Gas wurden insbesondere Maschinen, Kraftfahrzeuge und -teile sowie Elektrotechnik geordert. Mit diesem

satten Nachfrageplus war Deutschland ein starker Impulsgeber für die osteuropäische Wirtschaft, die im Schnitt um ca. 3,5 Prozent wuchs. Starke Absatzmärkte im Osten wiederum kommen der deutschen Exportindustrie zugute, die ebenfalls kräftig angezogen hat. 2010 wurden Waren im Wert von 147 Milliarden Euro in Deutschland bestellt, ein knappes Viertel mehr als 2009. Die wichtigsten Exportgüter waren Maschinen und Anlagen, Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugteile sowie chemische Erzeugnisse. Mit einem vergleichsweise geringen Exportüberschuss von sechs Milliarden Euro kommt Deutschland damit auf eine annähernd ausgeglichene Handelsbilanz mit den Ländern der Region.

Mitteleuropa wichtigste Absatzregion / stärkste Zuwächse im Export in die GUS

Die für deutsche Produkte erfolgreichsten Absatzmärkte liegen in Mitteleuropa, in das mit 102 Milliarden Euro ca. 70 Prozent aller nach Osteuropa ausgeführten Waren gingen und das mit 197 Milliarden Euro gut zwei Drittel des Gesamthandelsumsatzes mit der Region ausmacht. Die größten Steigerungen gab es 2010 im Export in die GUS-Staaten (+27 Prozent), insbesondere in die zentralasiatischen Republiken Aserbaidschan (+70 Prozent), Usbekistan (+62 Prozent) und Tadschikistan (+40 Prozent). Schwächen zeigte der deutsche Export nach Kasachstan (+4 Prozent), der immer noch durch Schwierigkeiten im Bankensektor belastet ist. Zum einen gibt es auch nach der Umstrukturierung der kasachischen Banken noch viele notleidende Kredite. Zum anderen hat der Exportkreditversicherer Euler Hermes 2010 nur wenige Bürgschaften für deutsche Exporte übernommen, da im Zusammenhang mit der Finanzkrise Schadensfälle noch nicht geklärt waren. Mit vier Ländern in der Gesamtregion (Albanien, Kirgisistan, Montenegro und Kroatien) verzeichnet Deutschland immer noch ein negatives Exportwachstum und in dessen Folge auch ein negatives Umsatzwachstum.

Wirtschaftsmeldungen

Polen verteidigt Spitzenposition

Mit einem Außenhandelsumsatz von 66 Milliarden Euro im Gesamtjahr 2010 war Polen unangefochten der wichtigste Handelspartner der deutschen Wirtschaft in Ost- und Mitteleuropa und gehört mit 38 Milliarden Euro zu den zehn wichtigsten Abnehmern Deutschlands weltweit. Für Polen ist Deutschland sogar Top-Handelspartner und Hauptabnehmerland weltweit. Tschechien war ebenfalls weiter unter den größten Handelspartnern in der Gesamtregion zu finden, wurde 2010 aber von Russland auf Platz drei verdrängt: der Warenaustausch mit der Tschechien Republik lag mit 57 Milliarden Euro eine Milliarde Euro unter dem deutsch-russischen Handelsumsatz.

Russland einen Rang nach oben geklettert

Mit der russischen Föderation wurden 2010 Waren im Wert von 58 Milliarden Euro ausgetauscht, über ein Viertel mehr als 2009. Damit ist Russland zweitwichtigster Handelspartner der deutschen Wirtschaft in Osteuropa geworden. Auf der Exportseite hat Russland, wie die zentralasiatischen Republiken, besonders von den gestiegenen Preisen für Energieträger wie Öl und Gas profitiert, die 80 Prozent aller Ausfuhren nach Deutschland ausmachen. Aber es wurden auch wieder verstärkt Waren in Deutschland eingekauft, insbesondere Maschinen, chemische Erzeugnisse und Kraftfahrzeuge bzw. Kraftfahrzeugteile (+28 Prozent).

2011 neues Rekordjahr?

2011 dürfte das deutsche Exportwachstum den Einschätzungen des Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) e.V. zufolge bei nominal bis zu neun Prozent liegen und die Billionengrenze erstmalig überschritten werden. Vor allem die Exporte nach Osteuropa dürften sich überdurchschnittlich gut entwickeln, der Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. rechnet mit einer Zunahme von 15 Prozent. Damit könnte 2011 ein neues Rekordjahr auch im deutschen Handel mit Osteuropa werden.

REMONDIS®

„Wasser und Rohstoffe sind Schätze der Natur. Oder Produkte von REMONDIS.“

> Wasser- und Kreislaufwirtschaft

Der globale Bedarf an Wasser und Rohstoffen wächst. Die vorhandenen Ressourcen jedoch werden immer kleiner. Als eines der weltweit größten Unternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft setzt sich REMONDIS dafür ein, die natürlichen Vorkommen nachhaltig zu schonen und für zukünftige Generationen zu sichern. Mit diesem Ziel engagieren wir uns in der Wasserversorgung und Wasseraufbereitung, gewinnen Rohstoffe aus Abfällen, entwickeln innovative Recyclingprodukte und stellen alternative Energieträger bereit. In allen Bereichen umfasst unser Leistungsspektrum die gesamte Wertschöpfungskette – denn die besten Ergebnisse erzielt, wer alles aus einer Hand anbietet. Sie möchten mehr über unsere internationalen Aktivitäten rund um Ressourcenschonung und Klimaschutz erfahren? Rufen Sie an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir informieren Sie gerne!

Service, Wasser, Rohstoffe, Produkte und Energie.
Für heute und morgen.

REMONDIS AG & Co. KG, Brunnenstraße 138, 44536 Lünen, Deutschland, Telefon: +49 2306 106-515, Telefax: +49 2306 106-533, www.remondiss.com, info@remondiss.com

Wirtschaftsmeldungen

Deutscher Osthandel von Januar bis Dezember 2010 in Mio. Euro

	Einfuhr			Ausfuhr			Umsatz		
	Q1-4/2009	Q1-4/2010	Veränd. in %	Q1-4/2009	Q1-4/2010	Veränd. in %	Q1-4/2009	Q1-4/2010	Veränd. in %
Mittleuropa									
Estland	344,8	441,0	27,9	846,5	1.191,8	40,8	1.191,3	1.632,8	37,1
Lettland	389,0	605,2	55,6	809,0	988,2	22,2	1.197,9	1.593,4	33,0
Litauen	1.097,4	1.475,7	34,5	1.411,4	1.807,6	28,1	2.508,8	3.283,3	30,9
Polen	22.161,0	28.416,4	28,2	31.121,8	38.053,3	22,3	53.282,7	66.469,8	24,7
Tschechien	24.005,9	29.623,2	23,4	22.032,0	26.967,6	22,4	46.037,9	56.590,8	22,9
Slowakei	7.322,0	9.315,9	27,2	6.577,9	8.796,7	33,7	13.899,9	18.112,6	30,3
Ungarn	13.765,6	16.700,5	21,3	11.675,1	14.265,3	22,2	25.440,7	30.965,8	21,7
Rumänien	5.665,5	6.687,2	18,0	6.400,0	7.431,9	16,1	12.065,5	14.119,1	17,0
Bulgarien	1.303,9	1.737,9	33,3	1.908,4	2.196,1	15,1	3.212,3	3.934,0	22,5
Albanien	35,2	37,1	5,5	193,4	154,3	-20,2	228,5	191,4	-16,3
gesamt	76.090,1	95.040,2	24,9	82.975,5	101.852,8	22,8	159.065,7	196.893,0	23,8
GUS									
Ukraine	1.232,8	1.598,2	29,6	3.545,7	4.413,0	24,5	4.778,5	6.011,2	25,8
Belarus	464,9	457,4	-1,6	1.642,8	2.048,0	24,7	2.107,7	2.505,4	18,9
Moldau	79,2	89,6	13,0	217,1	262,2	20,8	296,3	351,8	18,7
Russische Föderation	25.187,8	31.780,2	26,2	20.620,9	26.360,9	27,8	45.808,7	58.141,1	26,9
Georgien	23,3	58,9	152,5	182,1	242,8	33,3	205,4	301,7	46,9
Armenien	86,5	118,2	36,8	141,4	118,7	-16,0	227,9	237,0	4,0
Aserbaidshan	1.185,6	1.293,6	9,1	431,1	735,8	70,7	1.616,7	2.029,4	25,5
Kasachstan	2.304,6	3.839,7	66,6	1.328,0	1.379,6	3,9	3.632,6	5.219,3	43,7
Turkmenistan	39,0	69,9	79,1	255,3	256,9	0,6	294,4	326,8	11,0
Usbekistan	26,5	39,0	47,0	331,3	537,4	62,2	357,8	576,4	61,1
Tadschikistan	1,8	2,6	43,1	25,7	35,8	39,4	27,5	38,4	39,6
Kirgisistan	5,1	5,5	7,5	45,5	38,1	-16,3	50,6	43,6	-13,9
gesamt	30.637,2	39.352,6	28,4	28.767,0	36.429,3	26,6	59.404,2	75.781,9	27,6
Ex-Jugoslawien									
Slowenien	2.935,8	3.800,8	29,5	3.048,9	3.672,0	20,4	5.984,7	7.472,8	24,9
Kroatien	659,3	719,5	9,1	2.270,3	2.042,1	-10,1	2.929,6	2.761,6	-5,7
Bosnien-Herzegowina	305,8	402,0	31,5	614,2	643,3	4,7	919,9	1.045,3	13,6
Kosovo	6,2	29,5	375,4	158,2	178,3	12,7	164,4	207,8	26,4
Mazedonien	356,3	590,8	65,8	405,7	455,8	12,3	762,1	1.046,6	37,3
Montenegro	3,9	5,3	34,9	71,3	60,2	-15,6	75,2	65,5	-12,9
Serbien	590,8	714,5	20,9	1.229,9	1.273,0	3,5	1.820,7	1.987,6	9,2
gesamt	4.858,2	6.262,4	28,9	7.798,6	8.324,7	6,7	12.656,8	14.587,1	15,3
Osthandel gesamt	111.585,5	140.655,2	26,1	119.541,1	146.606,8	22,6	231.126,6	287.262,0	24,3

Deutscher Handel ges.	664.615	806.164	21,3	803.311	959.497	19,4	1.467.927	1.765.662	20,3
------------------------------	----------------	----------------	-------------	----------------	----------------	-------------	------------------	------------------	-------------

Das Endergebnis hebt Rundungsfehler auf und beruht auf den vollständigen Zahlenwerten.
Quelle: Statistisches Bundesamt, bearbeitet vom OMV.

Wirtschaftsmeldungen

Kasachstan

Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2010/11

Kasachstans Wirtschaft hat 2010 dank der Trendwende auf den Weltrohstoffmärkten und staatlicher Stabilisierungsmaßnahmen zu einem sichtlichen Wachstum zurückgefunden. Von der Bewältigung der Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise ist das Land aber noch ein großes Stück entfernt. Mittel- und langfristig bietet die ressourcenreiche Republik in allen Branchen und Sparten inklusive des Infrastruktursektors deutschen Unternehmen viele interessante Kooperations- und Lieferchancen. Weitere Infos: [hier](#).

Polen

Polen modernisiert Schienenverbindungen

Das für das polnische Schienennetz zuständige Unternehmen PKP PLK will 2011 Aufträge im Gesamtwert von rund 2,5 Milliarden Euro ausschreiben. Die EU-Mittel fließen allerdings zögerlich; bislang wurden erst 0,48% davon den PKP PLK gutgeschrieben. Größere Beträge sollen nun folgen. Ein Vorschlag für den Verlauf der geplanten Hochgeschwindigkeitstrasse soll vor Jahresfrist vorliegen. Weitere Infos: [hier](#).

Polen will sich beim Bau einiger Müllverbrennungsanlagen beteiligen

Insgesamt fallen in Polen pro Jahr schätzungsweise 10-13 Millionen Tonnen Siedlungsabfall an. Größere Regionalstädte wie Wroclaw kommen aber nur auf maximal 0,5 Millionen Tonnen, wofür zwei bis drei mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA) ausreichen würden. Bisher ist allerdings nur Olsztyn von der zunächst geplanten Müllverbrennungsanlage (MVA) auf eine MBA umgeschwenkt. Andere Städte halten an ihren MVA-Projekten fest. Bis zu zehn hoffen auf Fördermittel aus dem EU-Kohäsionsfond in der Finanzperiode 2007 bis 2013. Weitere Infos: [hier](#).

Russland

Arbeitnehmer nur schwer an Unternehmen zu binden

Auf Russlands Arbeitsmarkt bestimmen wieder die Jobsuchenden die Bedingungen. Nach der kurzen Atempause während der Finanzkri-

se macht sich der Fachkräftemangel im Land erneut bemerkbar. Besonders im Großraum Moskau steigen Löhne und Gehälter stark an. Zusatzanreize und unkonventionelle Methoden wie Telearbeit werden daher für die Arbeitgeber immer wichtiger, um ihr Personal zu halten. Weiter Infos: [hier](#).

Serbien

Stara Pazova erhält Technologiezentrum

Das deutsche Hightech-Maschinenbauunternehmen Mühlbauer Holding plant die Eröffnung eines Technologiezentrums in Serbien. In der ersten Phase sollen in der Einrichtung in Stara Pazova (Autonome Provinz Vojvodina) Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten angesiedelt werden. Später wäre an dem Standort auch eine Fertigung möglich, heißt es. Weitere Infos: [hier](#).

Tschechien

Sanierung alter Umweltlasten

Als traditionelles Industrieland hat die Tschechische Republik vielerorts noch ökologische Lasten der Vergangenheit abzutragen. Das Finanzministerium hat Anfang 2011 drei große Projekte zur Sanierung alter Erdöl- und Erdgasfelder am Flusslauf der Morava ausgeschrieben. Auch manche Gemeinden müssen erst alte Deponien und kontaminierte Böden beseitigen, bevor an eine neue Nutzung der Flächen zu denken ist. EU-Mittel unterstützen sie bei der Finanzierung. Weitere Infos: [hier](#).

Ukraine

Bürowirtschaft wächst wieder

Der ukrainische Markt für Büroartikel hat das Umsatztief des Jahres 2009 überwunden. Im Jahr 2010 konnten einzelne Sparten der Bürowirtschaft bereits wieder an die Ergebnisse des Boomjahres 2008 anknüpfen oder diese sogar übertreffen. Belege dafür liefert die ukrainische Zollstatistik. Auf der internationalen Fachausstellung „Welt der Kanzleiartikel“, die im März 2011 in Kiew stattfand, herrschte ein deutlich freundlicheres Messeklima als auf der Vorgängerveranstaltung. Weitere Infos: [hier](#).

Ausschreibungen

Über die Links erhalten sie Einzelheiten zu den jeweiligen Vorhaben und können weiterführende, kostenpflichtige Informationen abrufen. (Preis pro Download über die gtai 2,50 €).

Armenien

**Consulting,
Aufbau von statistischen Kapazitäten**

Aufbau von Kapazitäten im Statistikwesen für die Durchführung der nationalen Volkszählung 2011 mit den Komponenten: technische Hilfe für die Verbesserung der Methodik wie Kartierung, Entwurf des Erhebungsbogens, Gebäudeerfassung, Entwicklung von organisatorischen Plänen und deren Verbreitung in Gemeinden und Dörfern, Schulungsmaßnahmen der Erhebungsteams in den Bereichen Anwendung von Datenerhebungsinstrumenten, Datenkodierung, -verarbeitung und -analyse. Weitere Infos: [hier](#).

Aserbaidshan

**Consulting,
Qualitätsmanagement im Straßenbau**

Stärkung des Qualitätsmanagements bei Straßenbauprojekten mit Verbesserung von Dienstleistungen für Mittelempfängern und Bewertung der Ergebnisse von Straßenbau- und -instandsetzungsprojekten. Weitere Infos: [hier](#).

Bosnien und Herzegowina

Consulting, Institutioneller Aufbau von Umweltschutzbehörden

Stärkung der technischen, administrativen und IPA-tauglichen Leistungsfähigkeit zur Programmgestaltung der am Umweltmanagement beteiligten Institutionen Bosnien und Herzegowinas. Weitere Infos: [hier](#).

Bulgarien

**Consulting,
Masterplan (Wasser-/Abwasserversorgung)**

Vorgesehen: Ausarbeitung von Masterplänen für den Wasserver- und Abwasserentsorgungssektor der westlichen, östlichen und Zentralregion Bulgariens. Weitere Infos: [hier](#).

Georgien

Bau, Wasserversorgung Batumi

Vorgesehene Maßnahmen: Lieferleistungen, Installationsarbeiten und Bauarbeiten zur Verlegung von insgesamt 4,5 km Transportleitungen für die Wasserversorgung Batumi. Die Arbeiten beinhalten folgende Leistungen: Liefer- und Bauleistungen für die 2,4 km lange Pumpleitung Mejinistskali-Injalo Reservoir, Dimension DN 800, PN 10, in Stahl oder alternativ in GFK. Weitere Infos: [hier](#).

Kasachstan

**Consulting,
Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung**

Vorgesehen: Förderung lokaler Wirtschaftsräume und Stärkung der Verantwortungsbereiche und Kapazitäten der Verwaltungen der Oblasten. Weitere Infos: [hier](#).

Russland

**Instandsetzung von Messstationen
(Atomtestverbot)**

Vorgesehene Leistung: Instandsetzung/Ausrüstung von zwei russischen Stationen des Internationalen Überwachungssystems (International Monitoring System, IMS) zur Kontrolle der Einhaltung des Abkommens über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen und Kernwaffentests (Comprehensive Nuclear Test Ban Treaty, CTBT); Standorte: Infraschallstation IS44 und Seismikstation PS36 in Petropawlowsk, Kamtschatka. Weitere Infos: [hier](#).

Für die Bereitstellung der Wirtschaftsmeldungen und der Ausschreibungsinformationen danken wir Germany Trade & Invest (gtai), der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing.

Kooperationsangebote

Bulgarein

Papier-, Karton- und Pappwaren

Unternehmen, tätig im Import von verschiedenen Arten von Papier, Karton und Pappe, ist auf der Suche nach einem Geschäftspartner, um ein gemeinsames Joint Venture zur Herstellung von Papiertüten und Einkaufstaschen für große Einzelhandelsketten zu entwickeln. Weitere Infos: **hier**.

Bosnien und Herzegowina

Erneuerbare Energien

Bosnische Entwickler im Bereich erneuerbare Energien suchen und bieten Joint Venture. Weitere Infos: **hier**.

Kroatien

Schuhe

Führender kroatischer Hersteller von Herren- und Damenschuhen sowie Fußbekleidung sucht Partner als Zwischenhändler. Weitere Infos: **hier**.

Mazedonien

Pumpen

Unternehmen, das auf die Planung, Installation und Wartung von Pumpen, Pumpstationen, Kompressoren und Wasserarmaturen und Sonnenkollektoren spezialisiert ist, sucht Zwischenhändler. Außerdem bietet es sich als Joint-Venture-Partner an. Weitere Infos: **hier**.

Rumänien

Nahrungs- und Umweltanalyse

Firma, spezialisiert auf Analysen von Nahrung, Futter, Samen und Umwelt, sucht Partner, die sich für lokale Laboranalyse-Dienstleistungen interessieren. Weitere Infos: **hier**

Russland

Holzhauskonstruktionen

Hersteller von Holzhauskonstruktionen für Wohnhäuser, Landhäuser, Badehäuser aus karolischer Kiefer sucht Handelsvermittler. Weitere Infos: **hier**.

Gemälde und Drucke

Hersteller von Gemälden und Drucken auf Leinwand sucht Handelsvermittler oder Joint Venture. Weitere Infos: **hier**.

Slowenien

Flechtmöbel

Hersteller von Flechtmöbeln aus Holz, Kork, Stroh und anderen Materialien für Küche, Schlafzimmer, Büro, Wohnzimmer sowie für Kindergärten sucht Handelsvermittler. Weitere Infos: **hier**.

Tschechien

Leiterplatten

Unternehmen, spezialisiert auf die Montage von Leiterplatten mittels SMT- und THT-Technik, Schweißlöten, Lead and Non-Lead AOI, Informations- und Kommunikationstechnologie und Selektive Lackierung, sucht Vertriebspartner und Auftragsgeber. Weitere Infos: **hier**.

Ungarn

Meta-Suche für medizinisches Wissen

IT-Unternehmen, das auf intelligente Meta-Suchfunktionen in Kombination mit einer Basistechnologie für medizinisches Wissen spezialisiert ist, sucht Vertriebspartner. Die Firma ist auch am Verkauf ihrer Technologie an exklusive Partner interessiert, z.B. an Content Provider oder Anbieter von Enterprise Search. Außerdem werden gern Unterauftragsarbeiten übernommen. Weitere Infos: **hier**.

Für die Bereitstellung der Kooperationsangebote bedanken wir uns beim EuropaService der Sparkassen-Finanzgruppe.

Veranstaltungen

FRA Airport Business Talk

Den beliebten FRA Airport Business Talk gibt es nun schon seit einem Jahr. Die Gemeinschaftsveranstaltung vom OMV und RUSSIA CONSULTING findet vierteljährlich statt und widmet sich aktuellen Russlandthemen. Die regelmäßig gut besuchten Veranstaltungen zeugen vom ungebrochenen Interesse am russischen Markt. Der Veranstaltungsort befindet sich direkt über dem ICE-Fernbahnhof Frankfurt Flughafen und bietet aufgrund seiner zentralen Lage einen idealen Rahmen für das vormittags stattfindende Halbtagsformat. Bisher wurden unter anderem Veranstaltungen zur Besteuerung von Ausländern in der GUS, zur Zollunion Russland-Weißrussland-Kasachstan, zur Bauwirtschaft und zum Thema Due Diligence durchgeführt.

Die nächste Veranstaltung findet am Freitag, dem 10.06.2011 statt und fokussiert das Thema Personal.



FRA Airport Business Talk, 04.03.2011, „Due Diligence in Russland“. Schneider (Russia Consulting), Stoljarski (Beiten Burkhardt), Stöcker (OMV) Fasbender (Checkpoint Russia). (v.l.n.r.)

OMV-Veranstaltungen im Rahmen der ITB

09.03.2011, Berlin

Stand und Entwicklungsperspektiven des Tourismussektors in Aserbaidschan.

Die OMV-Gemeinschaftsveranstaltung über Urlaubsmöglichkeiten am kaspischen Meer fand regen Zuspruch. Rund einhundert Fachbesucher informierten sich über Urlaubsmöglichkeiten am kaspischen Meer sowie über die Möglichkeiten der bilateralen Kooperation im Bereich Tourismus. Die aserbaidische Regierung will das hohe Fremdenverkehrspotenzial des Landes mit neuen Fördermaßnahmen und einem Ausbau der Infrastruktur besser nutzen. 2011 wurde in Aserbaidschan zum „Tourismusjahr“ erklärt. Im Rahmen des Jahres soll das Angebot diversifiziert und die Infrastruktur verbessert werden. Allein in Baku sollen fünf 5-Sterne-Hotels in Betrieb genommen werden.



AZB

11.3.2011, Berlin

Tourismusland Usbekistan.

Neues aus dem Land der Seidenstraße.

Die usbekische Botschaft hatte zusammen mit dem OMV und dem Verband zur Förderung des Tourismus in Osteuropa & Vorder- und Mittelasien (VTOA) zu einer Präsentation „Tourismusland Usbekistan“ eingeladen. Mehr als 100 Gäste informierten sich über Reiseoptionen im Land der Seidenstraße. Der zentralasiatische Binnenstaat ist touristisch noch wenig erschlossen und kann nach Angaben des Reiseunternehmens „Uzbektourism“ jährlich rund 2 Millionen Touristen empfangen. Derzeit reisen rund 500.000 ausländische Touristen jährlich ein, 50.000 kommen aus Deutschland. Im Vergleich zu den anderen zentralasiatischen Staaten ist die Infrastruktur verhältnismäßig gut ausgebaut, entspricht aber vielfach noch nicht den Ansprüchen eines international ausgerichteten Tourismus. Der meiste Tourismus ist entlang der Seidenstraße zu finden, die das Land in fast der gesamten Länge durchzieht. Der Kulturtourismus ist derzeit die Haupteinahmequelle, in Zukunft soll der Sport- und Ökotourismus ausgebaut werden.



UZB

www.o-m-v.org

OMV mit neuem Auftritt

Ende März ist die neue Homepage des Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. online gegangen. Der OMV sprach mit Joanna Mitschoch, Projektleiterin für die Neugestaltung der Homepage, über die Neuerungen der Webpräsenz.

► OMV: Warum haben Sie sich für einen neuen Webauftritt entschieden?

Mitschoch: Wer die alte Webseite kennt, wird mir sicherlich schnell zustimmen – der Relaunch war überfällig. Die alte Seite hinkte der Zeit hinterher – in Layout, Farbgebung und Nutzerfreundlichkeit. Die Neugestaltung ist zudem Teil der Modernisierung unseres Außenauftritts, die wir seit Anfang 2010 Schritt für Schritt realisieren. Unser monatlicher Newsletter „OMV Fokus“ und unser Jahresbericht sind schon im neuen Erscheinungsbild. Für die Neugestaltung bekamen wir einige Hinweise aus unserem Mitgliederkreis und haben natürlich versucht, den Wünschen gerecht zu werden. Dank unserer Mitgliedsunternehmen Deutsche Bank AG, DEG mbH und REMONDIS AG & Co. KG konnten wir den Relaunch jetzt realisieren.

► OMV: Was bringt die Seite Neues?

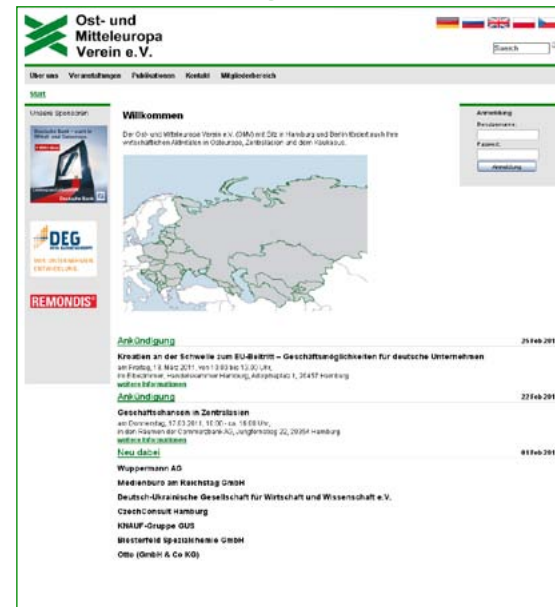
Mitschoch: Sie ist übersichtlicher geworden. Außerdem verfügt sie über eine optimierte Suchfunktion, die zu schnellen Ergebnissen führt. Wer etwa nach Veranstaltungen oder Artikeln sucht, wird das rasch merken. Die Homepage gibt es nun in fünf Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch. Auch der mitgliedergeschützte Bereich wurde überarbeitet. Man kann hier im Archiv des „OMV-Fokus“ stöbern, Präsentationen zu Veranstaltungen abrufen, oder sich über OMV-Mitglieder und Mitgliedsunternehmen informieren. Außerdem können wir die Seite jetzt ohne externen Support pflegen, was uns flexibler macht und Kosten spart.

► OMV: Was ändert sich für die Mitglieder?

Mitschoch: Für die Mitglieder wird es eine kleine Änderung geben: Sie bekommen per E-Mail neue Zugangsdaten für den Mitgliederbereich. Zudem wird jedes Mitglied darum gebeten, seine Kontaktdaten im geschützten Bereich zu ergänzen. Ansonsten sind wir gespannt auf die Reaktionen. Anregungen und Vorschläge sind unverändert sehr willkommen!

Wenn Sie Fragen und Anregungen zur Homepage haben, oder sich über Werbemöglichkeiten informieren möchten, können Sie sich gerne an Joanna Mitschoch wenden!

www.o-m-v.org



Joanna Mitschoch
Projektleiterin
OMV-Homepage

mitschoch@o-m-v.org
040 / 33 89 45

Neue Leiterin des OMV-Hauptstadtbüros

Am 15.03.2011 hat Ute Kochlowski-Kadjaia die Leitung des Ost- und Mitteleuropa Vereins e.V. in Berlin übernommen und folgt damit Dr. Andrea Gebauer. Den Standortvorteil von Berlin möchte sie für die Mitglieder nutzen, Netzwerke ausbauen und den OMV in Berlin zu einem anerkannten Kompetenzzentrum für Ost- und Mitteleuropa entwickeln.

► **OMV: Frau Kochlowski-Kadjaia, herzlich willkommen beim Ost- und Mitteleuropa Verein e.V. Welchen Background bringen Sie mit?**

Kochlowski-Kadjaia: Von 1991 bis 2009 war ich im Dresdner Bank Konzern tätig, zuletzt von 2001 bis 2009 als Leiterin der Repräsentanz in Moskau. Anschließend habe ich als Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Kommerzielles Geschäft die neugegründete russische Tochtergesellschaft der EulerHermes Kreditversicherung AG, die EHCM LLC, mit aufgebaut.

► **OMV: Welche Schwerpunkte werden Sie setzen?**

Kochlowski-Kadjaia: Als Leiterin des Hauptstadtbüros ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, den Standortvorteil von Berlin zu nutzen, Netzwerke auszubauen und den OMV in Berlin zu einem anerkannten Kompetenzzentrum für Ost- und Mitteleuropa zu entwickeln. Meine eigene Länderkompetenz, meine Erfahrungen und Kontakte beziehen sich insbesondere auf unseren wichtigen Wirtschafts- und Handelspartner Russland. Gleichwohl lege ich großen Wert darauf, dass sich der OMV als Kompetenzträger für alle 29 Länder Ost- und Mitteleuropas, Zentralasiens und des Kaukasus weiter profiliert. Viele unserer Mitglieder haben selbst große Erfahrungen, Kompetenz und Kontakte im Osteuropageschäft sammeln können und dieses Potential möchten wir verstärkt heben, bündeln und allen unseren Mitgliedern und Partnern zugänglich machen. Um die Attraktivität des OMV weiter zu erhöhen, wollen wir zukünftig unsere Beratungskompetenz verstärkt auch bei der Vermittlung und Begleitung von Direktkontakten mit Entscheidern in Politik und Wirtschaft, potentiellen Geschäftspartnern und Verbänden in den Ländern anbieten. Letztlich geht es um das Erreichen einer win-win-Situation: wir machen unsere Mitglieder durch unsere Kompetenz, unsere Kontakte und Netzwerke für ihren Marktauftritt in Ost- und Mitteleuropa stark und die Aktivität unserer Mitglieder und der Zustrom von Neumitgliedern stärkt unsere Möglichkeiten zur Interessenwahrnehmung und unser Gewicht als Verein bei unseren Partnern und in den Entscheidungsgremien.

► **OMV: Frau Kochlowski-Kadjaia, vielen Dank für das Gespräch!**



Kontakt:

Ute Kochlowski-Kadjaia

Leiterin des OMV in Berlin

Tel: 030-25323966

kochlowski-kadjaia@o-m-v.org

„Letztlich geht es um das Erreichen einer win-win-Situation.“

Neue OMV-Mitglieder stellen sich vor



Medienbüro am Reichstag GmbH

Seit März 2011 ist das Medienbüro am Reichstag, eine Kommunikationsagentur für die Logistikbranche, Mitglied im OMV. Sein Know-how speziell im Bereich Osteuropalogistik, möchte Geschäftsführer Felix Zimmermann zum Nutzen der OMV-Mitglieder einsetzen, und sich am Aufbau des Expertenkreises Logistik beteiligen.

► **OMV:** Wie würden Sie Ihr Unternehmen in wenigen Sätzen beschreiben?

Zimmermann: Das Medienbüro am Reichstag mit Sitz in Berlin gehört zu den führenden Kommunikationsagenturen der Transport- und Logistikbranche in Deutschland. Seit 2002 bieten wir unseren Kunden neben strategischer Beratung, Konzeption und Projektmanagement die ständige Betreuung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Als ausgelagertes Kompetenzzentrum fungieren wir auf Wunsch als externe Pressestelle für Unternehmen und Verbände.

► **OMV:** Welches sind die Schwerpunktländer Ihres Osteuropageschäfts?

Zimmermann: Auf Grund unserer langjährigen Kommunikationsexpertise im In- und Ausland haben wir ein internationales Netzwerk von Journalisten und Geschäftspartnern in Mittel- und Osteuropa aufgebaut. Besonders stark sind wir auf die Länder Russland, Kasachstan, Usbekistan, Polen, Bulgarien, Tschechische Republik, Slowakei und die baltischen Staaten fokussiert.

► **OMV:** Wo geht die nächste Reise hin?

Zimmermann: Zu unseren Kunden gehören global agierende Logistikkonzerne, Flughäfen und Seehäfen, die auch sehr stark in der Region Mittel- und Osteuropa vertreten sind oder ihr Geschäft von dort beziehen. Ob Pressekonferenz in Moskau, Hintergrundgespräch in Budapest oder Journalistenreise in die Ukraine: Wir fahren dorthin, wo unsere Kunden uns brauchen.

► **OMV:** Was versprechen Sie sich von der OMV-Mitgliedschaft?

Zimmermann: Von der OMV-Mitgliedschaft verspreche ich mir interessante neue Kontakte zur Realisierung von gemeinsamen Projekten in Osteuropa und einen regen Erfahrungs- und Informationsaustausch mit anderen Mitgliedern. Ein besonderes Anliegen ist mir der Expertenkreis zum Thema Logistik, den ich in Zusammenarbeit mit interessierten Mitgliedern aufbauen werde.

Einige Neumitglieder

Im ersten Quartal konnten wir neu begrüßen:

KNAUF-Gruppe GUS

www.knauf.ru

CzechConsult Hamburg

www.czechconsult.eu

Deutsch-Ukrainische Gesellschaft für Wirtschaft und Wissenschaft e.V.

www.dug-ww.de

Medienbüro am Reichstag GmbH

www.mar-berlin.de

Wuppermann AG

www.wuppermann.com

Biesterfeld Spezialchemie GmbH

www.biesterfeld-spezialchemie.com

OTTO GmbH & Co. KG

www.ottogroup.com



MEDIENBÜRO AM REICHSTAG GMBH



Kontakt:

Felix Zimmermann

Geschäftsführer

Medienbüro am Reichstag GmbH

Tel: 030 / 308729-93

felix.zimmermann@mar-berlin.de

ALL IN
ONE
ABO

Wirtschaftsportal Russland

www.russland.owc.de

6x **GermanyContact** **германский экономический журнал**

1x **Deutsch-Russisches Wirtschaftsjahrbuch**

1x **INVESTIEREN IN RUSSLAND**

10x **ost | ausschuss informationen**

2x **DIRECTORY OST-WEST CONTACT**

10x **OST-WEST CONTACT**

48x **RUSSland aktuell**

1x **Wirtschaftsportal Russland**

Für ein Jahr erhalten Sie ...

... per Post:

- ✓ 10 x Ost-West-Contact
- ✓ 10 x Ost-Ausschuss Informationen
- ✓ 2 x Directory Ost-West-Contact
- ✓ 1 x Deutsch-Russisches Wirtschaftsjahrbuch
- ✓ 1 x AEB Jahrbuch „Investieren in Russland“

... Zugriff auf:

- ✓ Das Wirtschaftsportal Russland (online Vollversion)
 - Alle wichtigen Adressen in Russland
 - Branchenreports, Regionalporträts
 - E-Paper Ost-West-Contact & Jahrbücher

... per E-Mail:

- ✓ 48 x Russland aktuell
- ✓ 6 x GermanyContact Russia
- ✓ 2 x AustriaContact Russia

Ja, ich möchte das „All In One“- Abo
Wirtschaftsportal Russland bestellen!

Das „All In One“- Abo kostet **280 EUR* pro Jahr.**

Das Abo ist zunächst auf ein Jahr befristet und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht bis sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird.

* Preis zzgl. 7 % Mehrwertsteuer. Versandkosten pro Jahr im Inland: EUR 15,-; Ausland (Europa) EUR 25,-; Luftpost EUR 60,-.

OWC Verlag für Außenwirtschaft GmbH

www.owc.de

Regenskamp 18, D-48157 Münster
E-Mail al@owc.de, Telefon +49 251 - 92 43 09-0

FAX-NUMMER +49 251 - 92 43 09 99

Firma	
Abteilung	
Name/Vorname	
Straße/Nr.	
PLZ	Ort
Telefon	Fax
E-Mail	
Datum	Unterschrift

Termine April/ Mai

08.04.2011, Frankfurt

Expertendialog: Steuern und Rechnungslegung GUS

Steuern und Rechnungslegung in den GUS-Staaten ist selbst für viele westliche Experten ein Buch mit sieben Siegeln. Dieser OMV-Expertendialog soll insbesondere Führungskräften aus dem deutschen Stammhaus und Experten helfen, die Materie besser zu durchdringen.

Programm und Anmeldung: [hier](#).

15.04.2011, Hamburg

Informationstag Belarus

Die Republik Belarus ist international politisch weitgehend isoliert und wirtschaftlich für viele terra incognita. Während die meisten anderen osteuropäischen Länder einen Rückgang ihres realen BIPs in der Krise hinnehmen mussten, konnte Belarus ein leichtes Wachstum verzeichnen. Die Veranstaltung informiert über aktuelle Projekte der Regierung und konkrete Investitionsmöglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit Vertretern der Freien Wirtschaftszone Gornel und zu Einzelberatungen durch den Leiter der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus, Dr. Wladimir Augustinski.

Programm und Anmeldung: [hier](#).

03.05.2011, Hamburg

Russland - Chancen für den Mittelstand

Russland kommt mit neuem Schwung aus der Krise. Investitionen in Technologien, Infrastruktur sowie Maschinen und Anlagen bieten im Rahmen der Modernisierungspartnerschaft auch vielen deutschen kleinen und mittleren Unternehmen im größten Land der Erde enorme Möglichkeiten. Um die vielen Chancen optimal nutzen und die Risiken einer Tätigkeit in Russland richtig einschätzen zu können, ist eine gründliche Vorbereitung auf den russischen Markt unerlässlich. Wir informieren Sie u.a. zu den Themen Recht, Steuern, Zoll und Joint Venture-Gründungen. Vertreter russischer Behörden werden ausführlich über Fördermöglichkeiten referieren.

Programm und Anmeldung: [hier](#).

Vorschau Mai

05.05.2011, Berlin

Deutsch-Aserbaidshisches Wirtschaftsforum

11.05.2011, Frankfurt (Oder)

Job- und Praktikumsmesse für Deutschland und Polen

12.05.2011, Berlin

KMU in Russland

19.05.2011, Berlin

Osteuropa Wirtschaftstag

24.05.2011, Essen

Themenfrühstück: EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit

26.05.2011, Köln

Chancen in Kasachstan

Einladung, Programm und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie, sofern nicht anders angegeben, jeweils zeitnah unter:

www.o-m-v.org.

Impressum

Herausgeber:

Ost- und Mitteleuropa
Verein e.V.
Ferdinandstraße 36
20095 Hamburg
Telefon: 040/ 33 89 45
Telefax: 040/ 32 35 78
E-Mail: info@o-m-v.org
www.o-m-v.org

Redaktion:

Karin Weber
weber@o-m-v.org

Layout:

Verena Striebinger

Satz:

Karin Weber
weber@o-m-v.org

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Anzeigen:

Hauptstadtbüro
Irina Lüders
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: 030/ 25 32 39 66
Telefax: 030/ 25 32 39 67
lueders@o-m-v.org

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
BLZ: 200 300 00
Konto-Nr.: 360 636